

Mercerie weicht Mehrfamilienhaus

Kreuzlingen In ihren Filmen erzählt Monica Schär jeweils ein Stück Ortsgeschichte. Im neusten Werk begleitet sie die Veränderungen an der Marktstrasse.

Martina Eggenberger
martina.eggenberger@
thurgauerzeitung.ch

Sie hat uns die Geschichte des Fräuleins Bitsche erzählt. Sie hat die Vergangenheit der Praxis im Klosterhof des Seminars beleuchtet und aufgezeigt, wie sich die Liegenschaft an der Schmittenstrasse 3 mit ihrer Sanierung verändert hat. Monica Schär ist so etwas wie das filmische Gedächtnis der Stadt. Hat ein Objekt ihr Interesse geweckt, dann macht sich die ehemalige Lehrerin an die Arbeit. Sie recherchiert akribisch, interviewt Beteiligte, filmt Stunden. So geschehen zum Beispiel auch bei der Geschichte über die Mercerie Kirchmann, die sie 2009 mit der Kamera eingefangen hat. Oder mit dem jüngsten Projekt, das die Fortsetzung der Auflösung des Stoffladens bildet. Es befasst sich mit dem Abbruch der Liegenschaft Kirchmann und mit dem Neubau des Mehrfamilienhauses an derselben Stelle.

Architekturbüro bot Hand für die Fortsetzung

Über den Tante-Emma-Laden der Kirchmanns wollte Monica Schär damals unbedingt «etwas machen». Sie war angetan von dem Kurzwarengeschäft, in dem es alles gab, was man zum Nähen brauchte. All die Stoffe, die vielen Knöpfe, Fadenspulen in allen Farben. Und sie war fasziniert von der Geschichte der Anneliese Köder, die ein halbes Jahrhundert im Laden gearbeitet hatte und die der Filmemacherin Einblicke ins private Archiv gewährte.

Vier Jahre später, 2013: Die Häberlin AG hat das alte Haus gekauft. Es soll weichen und durch einen Neubau ersetzt werden. Der Architekt des Projekts kontaktiert die Filmemacherin und fragt sie an, ob sie die weitere Entwicklung des Areals begleiten



An der Marktstrasse 3 steht heute ein modernes Mehrfamilienhaus.

Bild: Reto Martin



Das alte Ladenschild wird demontiert.

Bild: PD

wolle. Monica Schär darf mit ihrer Kamera noch einmal in das Abbruchobjekt. Sie leuchtet zusammen mit Urs Neuhauser von der Denkmalstiftung Thurgau

auf der Suche nach alten Schätzen mit der Taschenlampe in jede Nische, berichtet über das Entsorgungskonzept, das vom Amt für Umwelt überprüft wird, oder

beobachtet Industriekletterer beim ersten Rückbau in luftiger Höhe. Dann beisst die Bagger-schaufel zu, und die Mercerie wird in ihre Bestandteile zerlegt.

Nur das Ladenschild hat den Abbruch überlebt

Es folgt eine Baustellenreportage vom Aushub über den Rohbau bis hin zum Innenausbau. Am 1. April 2016 ziehen die ersten Mieter ein.

Über drei Jahre war Monica Schär immer wieder vor Ort, hat mit Planern, Fachleuten und Arbeitern gesprochen. Das Bindeglied zwischen dem älteren Film über die Mercerie und dem neueren Teil über die Entwicklung des Grundstücks bildet üb-

rigens das alte Ladenschild. Es wurde am alten Gebäude vorsichtig abmontiert, aufbewahrt und an der Fassade des neuen Mehrfamilienhauses schliesslich wieder befestigt. Auch wenn die Mercerie mittlerweile der Vergangenheit angehört: Die Erinnerung an den einzigartigen Laden bleibt. Auch, weil ihm Monica Schär dieses filmische Denkmal geschaffen hat.

Im Lokalfernsehen:

Die zwei Filme «Es war einmal» und «Veränderungen an der Marktstrasse» werden Freitag bis Sonntag, 18. bis 20. Februar, im Kreuzlinger Fernsehen ausgestrahlt. Dazwischen gibt es ein Interview mit Monica Schär.

Dreispietz

Trendsetter oder Träumer

Die Kreuzlinger entscheiden am Sonntag, ob die Stadt einen Kredit aufnehmen darf, um die Romanshorer Strasse zwischen Ziil-Kreisel und Blauem Haus für Anwohner und Fussgänger attraktiver zu machen. «Warum nicht?», fragt der Chretzer den politisch interessierten Fredi. «Die Autos werden ausgebremst», erklärt der Freund. «Sie sollen künftig 117 Sekunden statt bisher 106 für die Strecke brauchen.» Der Chretzer rechnet: «Hm, ein durchschnittlicher Barsch schwimmt, wenn er sich ein bisschen Mühe gibt, einen Meter pro Sekunde. Für die 1400 Meter bräuchte er also etwas über 23 Minuten. Und da regen sich die Autofahrer über elf Sekunden auf?» – «Es geht wohl eher um's Prinzip. Wer hängt schon gerne hinter dem Stadtbuss, wenn es keine Haltebuchten zum bequemen Vorbeifahren mehr gibt.»

In Wirklichkeit entscheiden wir also, ob Autos das Mass der Dinge bleiben oder neue Prioritäten gesetzt werden – genau wie beim endlosen Streit um die Verkehrsführung am Boulevard. Wie man den Verkehr auch regelt, macht man's verkehrt.

Chretzer

kreuzlingen@thurgauerzeitung.ch

Die SVP trifft sich im «Besmer»

Kreuzlingen Der Vorstand der SVP Kreuzlingen lädt am kommenden Sonntag, 12. Februar, nach den Abstimmungen zum Wahlhock ein. Dieser findet um 17 Uhr im Restaurant Besmer statt. Alle Mitglieder und Sympathisanten sind dazu herzlich eingeladen. (red)

Agenda

Heute

Altnau

Mütter- und Väterberatung, 14.00–15.30, Martinshaus

Ermatingen

Kartonsammlung, 9.00
Seniorenwanderung, MTV Ermatingen, 13.30, Besammlung beim Bahnhof
Kreistanz aus aller Welt, 14.30–16.30, Mehrzweckhalle
Schul- und Gemeindebibliothek, 18.00–20.00, Fruthwilerstrasse 5

Kreuzlingen

Piraten in Not, «Die Piraten sind los», Help-Jugendsamariterübung, 18.00–19.00, Kirchstrasse 15
Informationsabend zur Einschulung 1. bis 3. Klasse, 20.15–22.00, Rudolf-Steiner-Schule, Bahnhofstrasse 15

Morgen

Ermatingen

Schul- und Gemeindebibliothek, 9.30–11.30, Fruthwilerstrasse 5

Kreuzlingen

Preisjassen mit französischen Karten, 14.00, Einkaufszentrum Karussell, 1. Stock
Ausbildung 1. Helfer IVR 2, Monatsübung Samariterverein und Help-Samariterjugend, 19.00–22.00, Kirchstrasse 15

Konstanz

Havana Night, Salsa-Party, 19.00, Kommunales Kulturzentrum K9

Ein Zvieri war inbegriffen

Kreuzlingen 250 Personen tummelten sich beim Eislaufplausch auf dem Aussenfeld der Bodensee-Arena.

250 grosse und kleine Sportler, 200 Wienerli mit Brot und 300 Becher Punsch: Der Eislaufplausch auf dem Aussenfeld der Bodensee-Arena in Kreuzlingen während der Sportferien war ein Erfolg. Zum fünften Mal sponserte

der Verein Freunde der Bodensee-Arena den Mittwochnachmittag und übernahm dabei sämtliche Kosten für die Miete des Eises, der Schlittschuhe und der Schlittschuhhilfen. Zudem wurde allen Teilnehmern ein

Zvieri offeriert. Es wurde Schlittschuh gelaufen und «knebelt» was das Zeug hält. Helfer vom EHCK betreuten die Anfänger und den Hockeybetrieb. Für Nachschub sorgte das Team der Bodensee-Arena. (red)



Auf dem Ausseneisfeld nutzen die Sportler den Gratis-Nachmittag.

Bild: PD

Hächler erklärt Unterschied zwischen Klima und Wetter

Kreuzlingen «Reden wir das Wetter schlecht?» Dieser Frage geht morgen Mittwoch der St. Galler Physiker und Meteorologe Patrick Hächler, der über 30 Jahre bei Meteo Schweiz gearbeitet hat, in der VHS Kreuzlingen nach. Denn Wetter und Klima liefern seit eh und je Gesprächsstoff für die Menschheit. Was er früher besser? Stabiler? Werden die Schilderungen früherer Unwetter nicht jedes Jahr blumiger und unrealistischer? Wir wissen heute sehr viel über das aktuelle Wetter, über das vergangene Klima und sogar über die Zukunft. Im Vortrag wird dargelegt, wie Wetter generell zustande kommt und was der Unterschied zwischen Wetter und Klima ist.

Hächler erklärt, was das heutige Klima alles beinhaltet, insbesondere welche Ausreisser, also welche Unwetter, ohnehin schon dazu gehören. Dann stellt sich natürlich die Frage: Ändert sich das Klima? Hier werden in den Medien, aber auch in der Wissenschaft, bekanntlich die wildesten Spekulationen verbreitet. Was ist bereits im Gange, was steht uns

noch bevor? Ein sich änderndes Klima bewirkt vielfältige Auswirkungen, lokal, global und in vielerlei Beziehungen. Das führt zur Frage, was man machen könnte oder müsste, um Unerfreuliches möglichst zu verhindern. Oder die Gegenthese: Das Jammern über einen rasanten Klimawandel hin zur globalen Erwärmung sei reine Panikmache. Der Vortrag ist allgemein verständlich und erfordert keine besonderen Vorkenntnisse. Er beginnt um 19.30 Uhr im Torggel Rosenegg.

Exkursion an die PHTG: Noch Plätze frei

Für die Exkursion der VHS Kreuzlingen an die Pädagogische Hochschule Thurgau (PHTG) mit einem Vortrag von Priska Sieber, der Rektorin der PHTG, am Mittwoch, 15. Februar, 19.30 Uhr, sind noch Plätze verfügbar. Anmelden kann man sich noch bis am 10. Februar. (red)

Anmeldung Exkursion:

www.vhs-kreuzlingen.ch
oder E-Mail an praesident@vhs-kreuzlingen.ch